

040b73747265616d747970656481a203840163c48403737373810a0a810b0
b815f5f84012584067f411b312d37OneVision: Drucken ± Druckparameter ±
Dokument/Element

Druck- und Separationsparameter

Mit diesem Werkzeug können Sie einem Dokument, bzw. dem augenblicklich selektierten Element, Druck- und Separationsparameter zuweisen. Es ist eine Erweiterung zu OneVision und bindet sich automatisch im Hauptmenü unter *Drucken/Druckparameter/Dokument* bzw. *Element* (*.../TMSPrintParameterControler/TMSPrintParameterControler.rtf*; *↵*) ein.

Als Titel des Dialogfensters wird entweder der Name des Dokuments (mit Pfadangabe) oder des Elements, dem die Parameter zugewiesen werden sollen, angegeben.

Separation;↵Rendering;↵Rendering

306572_paste.tiff ↵

In dieser Pop-up-Liste können Sie die Renderingfunktion auswählen, die bei der Ausgabe zur Konvertierung von RGB-Farben in das CMYK-Farbmodell verwendet werden soll. Die Liste beinhaltet alle Renderingfunktionen, die im Dialog *Rendering* (*.../TMSPrintParameterGenerator/TMSPrintParameterGenerator2.rtf*; *↵*) erzeugt wurden. Wenn die Option *<Beachten>* abgeschaltet ist, ist die Pop-up-Liste nicht zugänglich und es wird eine von OneVision defaultmäßig vorgegebene Renderingfunktion benutzt.

Rastereinstellungen;↵Halftone;↵Rastereinstellungen

Sie können die Standardwerte des PostScript-Ausgabegerätes für die Rasterung eines Dokuments oder Elements gezielt eingeben oder abändern. Dabei können folgende Werte beeinflusst werden:

- die Rasterfrequenz bzw. Rasterweite

- der Rasterwinkel
- die Punktfunktion
- die Transferkurve

Die Rastereinstellungen müssen für jeden Auszug gemacht werden. In einer Auswahlliste werden alle vorhandenen Auszüge aufgelistet. Zusätzlich wird ein Auszug *<Default>* angegeben, der für Schmuckfarben verwendet wird, für die kein Name vorhanden ist. Bei manchen Ausgabegeräten wird dieser Auszug auch anstelle des Schwarzauszugs verwendet.

...nderungen der Parameter sind dabei immer für den jeweils selektierten Auszug göltig.

66441_paste.tiff ↗

In diesem Teil des Dialogfensters können Sie die Rasterweite, den Rasterwinkel und eine Rasterpunktfunktion für den selektierten Auszug bestimmen.

Rasterweite

Die Anzahl der verwendeten Rasterpunkte pro Maßeinheit nennt man Rasterweite oder Rasterfrequenz. Im deutschsprachigen Raum hat sich die Einheit Linien pro Zentimeter (L/cm) durchgesetzt, im anglo-amerikanischen Raum statt dessen Linien pro Inch (lpi). Je mehr Rasterpunkte pro Maßeinheit verwendet werden, desto feiner ist die Auflösung. Ein 60er Raster bedeutet demnach, daß 60 Rasterpunkte pro Zentimeter gedruckt werden.

Sie können jede gewünschte Rasterweite in den Einheiten L/cm oder lpi eingeben. Ein Umschalten zwischen den Einheiten bewirkt eine Umrechnung in die jeweils andere Maßeinheit. Die Form des Rasterpunktes wird durch die Rasterpunktfunktion bestimmt.

Beachten: Geben Sie für die Rasterweite keine anderen Einheiten als lpi (lines per inch) oder l/cm (Linien pro Zentimeter) an, auch

wenn andere Einheiten vorhanden sind! Die Drucker bzw. Belichterauflösung müssen Sie im Druckdialog bzw. direkt am GerÜt einstellen!

Rasterwinkel

Hier bestimmen Sie, wie die Raster der einzelnen Auszüge gegeneinander verschoben werden, indem Sie für jeden Auszug einen anderen Winkel angeben.

Spotfunktion; ¬Rasterpunktfunktion

Sie können hier bestimmen, welche Rasterpunktfunktion beim Ausdruck verwendet werden soll. Einige Funktionen wie *dither*, *rund*, *ellipse* und *dreieck* sind vordefiniert. Falls Sie spezielle Druckparameter aus einer PPD (;TMSSep.rtf;select;¬) ausgewÜhlt haben, werden die Rasterpunktfunktionen, die in der PPD enthalten sind, in der Pop-up-Liste mit aufgeföhrt.

Durch die Option <Neu...> können Sie eigene Rasterpunktfunktionen in dem erscheinenden Editor programmieren. Dazu sind jedoch tiefergehende Kenntnisse von PostScript nötig, da die Funktionen als PostScript-Code einzugeben sind.

68854_paste.tiff ¬

Abb.: Die Editor zur Eingabe neuer Rasterpunktfunktionen bzw. zum ...ndern vorhandener.

Sie können auch bereits definierte Funktionen editieren. Geben Sie dazu unter <Name> den Namen der zu Ündernden Funktion ein und schließen Sie die Eingabe mit der *Eingabetaste* ab. Im Editierfeld wird nun die Definition der betroffenen Rasterpunktfunktion angezeigt. Durch das Kommando <Sichern> wird die editierte oder neu definierte Funktionen gespeichert. Wurde der Name der Funktion wÜhrend des Editierens geÜndert wird eine neue Funktion angelegt.

Mit *<Abbruch>* können Sie den Dialog ohne Neudefinition einer Rasterpunktfunktion verlassen.

Transfer;↯Transferkurve

101972_paste.tiff ↯

In diesem Kurvenwahlfeld stellen Sie die Transferkurve für den Tonwertzuwachs ein. Diese Kurve wird in der Regel im Dialog

Kurvenberechnung

(;../TMSPrintParameterGenerator/TMSPrintParameterGenerator.rtf

;Transfer;↯) erstellt und kann von dort direkt durch *Drag-and-Drop*

übernommen werden. Es können jedoch nur Daten in das Kurvenwahlfeld übernommen werden, wenn die Option *<Beachten>* aktiviert ist. Andernfalls ist das Kurvenwahlfeld gesperrt (der Rahmen fehlt) und der Kurvenverlauf wird beim Druck nicht beachtet.

Beachten

689158_paste.tiff ↯

Mit diesem Schalter können Sie sämtliche Rastereinstellungen an- bzw. abschalten. Die Einstellungen können nur bearbeitet werden, wenn diese Option aktiviert ist.

select;↯Parameterauswahl aus PPD

Für eine Vielzahl von Druckern und Belichtern gibt es sogenannte PPD-Dateien, die auch die möglichen Rastereinstellungen

enthalten. Mit diesem Kommando wird ein Dialog geöffnet, der die Drucker, für die PPDs vorhanden sind, in einer Auswahlliste anzeigt.

585410_paste.tiff ↯

Abb.: Das Fenster zur Auswahl von Rastereinstellungen aus PPDs

Entsprechend des selektierten Druckertyps werden in der Pop-up-Liste alle möglichen Rastereinstellungen angegeben, aus denen Sie auswählen können. Wenn Sie die Auswahl durch *<OK>* bestätigen

werden die zugehörigen Werte für Rasterweite, Rasterwinkel und Rasterpunktfunktion für die einzelnen Auszüge übernommen.

Die PPD-Dateien müssen sich in einem der folgenden Verzeichnisse befinden, um in der Liste angezeigt zu werden:

/LocalLibrary/xyz.lproj

/NextLibrary/PrinterTypes/xyz.lproj

~/Library/PrinterTypes/xyz.lproj

Die gezeigten Texte sind dann in deutscher Sprache, wenn Sie eine deutsche Druckerbeschreibungsdatei besitzen.

Beachten: Die Auflösung für die ausgewählte Kombination aus Belichterauflösung und Rasterweite kann durch die Druckparameter *nicht* eingestellt werden, dies muß im Druckdialog bzw. durch den Belichteroperator geschehen!

Auch wenn Sie eine Postscript-Druckdatei erstellen wollen, haben diese Einstellungen keine direkte Auswirkung. Sie müssen zusätzlich einen geeigneten Druckereintrag erstellen und im Druckfenster unter <Sichern¼> folgende Option anwählen:

408822_paste.tiff ↵

Weiter: ;TMSepBasics.rtf;↵ Separationsgrundlagen und Tonwertzuwachs